

A B L A U F

Sendetitel: **Dann wird meine Seele weit**

Übertragungsort: **Christuskirche Mainz**

Mitwirkende: Pfarrerin Eva Lemaire
Pfarrerin Jasmin Schönemann-Lemaire
Alina Werum
Peter Fröhlinger
Ruben Seiler

Musikalische Gestaltung: Dekanatskantorin Barbara Pfalzgraff (Leitung
u. Gesang)
Niklas Jahn (Orgel)
Johanne Christmann (Solistin/Orgelempore)
Sarah Inanc (Solistin/Altarraum)
Sven Hanagarth (Gesang)
Alexander Traxel (Gesang)
Mark Schwarzmayr (Piano)
Burkhard Mayer-Andersson (Schlagzeug)

Konzeption: Simone Hahn

Redaktion: Charlotte Magin

Produktionsleitung: Christian Kirdorf

Regie: Dr. Manfred Wittelsberger

1. Kamera: Michael Pöttsch

Technische Leitung: Thomas Krost

Kontaktadresse zur
Gemeinde: Pfarrerin Eva Lemaire und
Pfarrerin Jasmin Schönemann-Lemaire
Kaiserstr. 56
55116 Mainz
Tel.: 06131-234677
Email:
christuskirchengemeinde.mainz@ekhn.de

BegrüßungAußeneinstellungLied „Die güldne Sonne“ EG 449,1+2

*1) Die güldne Sonne / voll Freud und Wonne
bringt unsern Grenzen / mit ihrem Glänzen
ein herzerquickendes, liebliches Licht.*

*Mein Haupt und Glieder, / die lagen darnieder, aber nun steh
ich, / bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem
Gesicht.*

*2) Mein Auge schauet, was Gott gebauet zu seinen Ehren und
uns zu lehren, wie sein Vermögen sei mächtig und groß und wo
die Frommen dann sollen hinkommen, wann sie mit Frieden von
hinnen geschieden aus dieser Erden vergänglichem Schoß.*

Text: Paul Gerhardt 1666
Melodie: Johann Georg Eberling 1666

Liturgische BegrüßungEingangsgebet

A B L A U F

Lied „Die güldne Sonne“ 449, 4+5

*4) Abend und Morgen / sind seine Sorgen;
segnen und mehren, / Unglück verwehren
sind seine Werke und Taten allein.
Wenn wir uns legen, / so ist er zugegen;
wenn wir aufstehen, / so läßt er aufgehen
über uns seiner Barmherzigkeit Schein.*

*5) Ich hab erhoben / zu dir hoch droben
all meine Sinnen; / lass mein Beginnen
ohn allen Anstoß und glücklich ergehn.
Laster und Schande, / des Satanas Bande,
Fallen und Tücke / treib ferne zurücke;
lass mich auf deinen Geboten bestehn.*

Text: Paul Gerhardt 1666
Melodie: Johann Georg Eberling 1666

Psalm mit Chorus „Alles, was atmet“

Chor

*Alles, was atmet, lobe den Herrn, alles, was atmet, lobe den
Herrn! Halleluja, Halleluja, alles, was atmet, lobe den Herrn.*

Alle

*Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat.*

*Aus dem Rachen des Todes befreit er dich, er schmückt dich mit
einer Krone aus Liebe und Zuneigung.*

Chor

Alles, was atmet, lobe den Herrn, alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja, Halleluja, alles, was atmet, lobe den Herrn.

Alle

Er macht meinen Mund fröhlich und ich kann wieder singen.

Lobt den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

Chor

Alles, was atmet, lobe den Herrn, alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja, Halleluja, alles, was atmet, lobe den Herrn.

Gesangssolist Bass

Unser Gott ist heilig, unser Gott ist mächtig. Lobt den Herrn im Himmel, lobt ihn auf der Erde! Lobt den Herrn mit Singen, lobt den Herrn mit Tanzen! Lobt ihn voll Freude, lobt ihn von Herzen, lobt unseren Gott!

Text und Musik: Albert Frey

Kyrie mit Kyrieruf EG 178, 11

Herr, erbarme dich, erbarme dich.

Herr erbarme dich, Herr, erbarme dich.

Herr, erbarme dich, erbarme dich.

Herr erbarme dich, Herr, erbarme dich.

Melodie: Peter Jansen 1973

ZuspruchGlorialied „Ich lobe meinen Gott“ EG HN 638, 1+3

1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe.

Lebe, halleluja

Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin.

Frei bin, halleluja

Ehre sei Gott auf der Erde in allen Straßen und Häusern, die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Frieden auf Erden.

3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.

Lache, halleluja

Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Atme, halleluja

A B L A U F

Ehre sei Gott auf der Erde in allen Straßen und Häusern, die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Frieden auf Erden.

Text: Hans-Jürgen Netz 1979,
Melodie: Christoph Lehmann 1979

Lesung Apg 16,23-26Lied „Wir strecken uns nach dir“ EG HN 625,1-3

1. Wir strecken uns nach dir, in dir wohnt die Lebendigkeit. Wir trauen uns zu dir, in die wohnt die Barmherzigkeit. Du bist, wie du bist. Schön sind deine Namen. Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit. Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit. Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen. Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit. Wir sehen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit. Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen. Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

Text: Friedrich Karl Barth 1985
Melodie: Peter Janssens 1985

Predigt 1Vortragstück „Freiheit“ mit 3 StatementsPredigt 2Lied „Du meine Seele singe“ EG 302, 1+2,8

1. Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehen. Ich will den Herren droben und preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werde.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

3. Ach, ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ists billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

Text: Paul Gerhardt 1653,
Melodie: Johann Georg Ebeling 1666

Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische/christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.*

A B L A U F

Lied: „Geh aus mein Herz“ EG 503,1-2+8

*1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben
Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen
Gärtenzier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket
haben, sich ausgeschmücket haben.*

*2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen
Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die
ziehen sich viel schöner an als Salamonis Seide, als Salamonis
Seide.*

*8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes
Tun, erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.*

Text: Paul Gerhardt 1653,
Melodie: August Harder vor 1813

Fürbitten

Vaterunser

Gemeinde:

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

A B L A U F

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Lied „Geh aus mein Herz“ EG 503,13+14

*13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel
fließt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner
Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

*14. Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir wird ein guter
Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem
Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge
bleiben.*

Zuschauertelefon

Segen

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem Gottesdienst bis 19 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)